

swiss interior expo

Erfolgreiches Debüt

Sehr positiv aufgenommen hat die Branche die Premiere der swiss interior expo. Modernes Küchendesign und hochwertige Möbel zogen die Fachbesucher gleichmäßig an den drei Veranstaltungstagen Anfang November auf das Messegelände in Bern.

Obwohl die Schweiz global nach ihrer Größe nur Platz 133 bzw. nach Köpfen Platz 98 belegt, liegt dieser Markt hinsichtlich Lebensqualität und Bruttoinlandsprodukt je Einwohner weltweit auf Platz 4 und beim Pro-Kopf-Vermögen sogar auf Platz 2. Er bietet also als angesagter Exportmarkt für die Küchen- und Möbelbranche weiterhin beste Geschäftsaussichten. Kein Wunder also, dass sich zur Premiere der swiss interior expo, kurz siex, mehr als 100 Aussteller und Marken auf einer rund 5.500 qm messenden Hallenfläche präsentierten und Besucher vieler relevanter Unternehmen aus der gesamten Schweiz willkommen heißen durften.

Großes Interesse

Die lange Verweildauer der Besucher an den Ständen der von Trendfairs organisierten siex spiegelte dabei das Interesse

an der Auswahl hochkarätiger Aussteller wie Der Kreis, Danform, Grohe, Haier, Leu Swiss, Liebherr, Quooker, Sachsenkitchen, Strasser, V-Zug oder Wimmer Wohnkollektion wider.

Zufrieden mit der Premiere der swiss interior expo war auch das Team von Häcker. Der Küchenmöbelhersteller präsentierte sich auf 100 qm mit vielfältigen Produktinnovationen aus der neuen Herbstkollektion, etwa die Front „AV 5015“ mit hochwertiger Polymerglas-Oberfläche in mondänem Olivgrün metallic.

Wie Künstliche Intelligenz die Küchenplanung in Zukunft sinnvoll unterstützen kann, demonstrierte hingegen Carat in Bern mit der neuen Unit „Carat labs“. „Carat labs“ bietet uns als Ideenschmiede den Rahmen, Lösungen rund um das Thema KI zu entwickeln, Themen offen zu diskutieren und Wissen zu teilen“, erläuterte Carat-Geschäftsführer Andreas

Günther die Hintergründe. Von den konkreten und praxisorientierten Mehrwerten, die mit dem Wissen um Megatrends und den Kenntnissen von Zukunftstechnologien für die Küchenplanung entstehen, konnten sich die Fachbesucher live überzeugen und einen exklusiven Einblick auf die Küchenplanung von morgen werfen.

Über seine Schweizer Exklusivvertretung Chuchi Arena zeigte auch Avitana auf der Messe „Flagge“ und sparte nicht mit Lob: „Die swiss interior expo war perfekt organisiert, die Besucher motiviert und interessiert, die Eidgenossenschaft ein aufgeschlossener Markt! 100 von 100 Punkten für diese Messebeteiligung.“ In Bern hat Avitana dabei sein gesamtes Plasmfilter-Sortiment sowie das neue Highend-Produkt „aira Luce“ als autarke Raumlösung für optimale Beleuchtung plus saubere Luft vorgestellt.

Die swiss interior expo feierte vom 5. bis 7. November, u. a. mit der inspirierenden Sonderschau Lebensraum, ihre Premiere in der Schweizer Hauptstadt Bern. In dem design- und wertbewussten Land bieten sich herausragende Wachstumschancen.





Für Sachsenküchen um Geschäftsführer Elko Beeg (l.) und Exportleiter Ingo Joram bietet der Schweizer Markt noch viel Potenzial.



Mit hochwertigen Sitzmöbeln für den Wohn- und Essbereich konnte Leu Swiss, hier Geschäftsführer Mathias Lindauer mit seiner Frau Faisuly Mine, punkten.



Zufrieden mit der Premiere der siex zeigten sich auch Wimmer-Geschäftsführer Stefan Thür (r.) und Verkaufsleiter Josef Neukirchinger. Fotos: Lehmann

Inspirierende Sonderschau „Lebensraum“

Über die gesamte Messedauer hinweg herrschte dabei nicht nur bei Avitana eine positive Stimmung. Auffällig: Neben Handel und Schreinereien waren viele interessierte Unternehmen aus der Industrie vor Ort, um sich ein Bild der Erstveranstaltung zu machen und ihre Teilnahme für 2026 zu evaluieren. Großen Anklang fand dabei auch die Inszenierung „Lebensraum“. Das Konzept, die Räume Küche, Essen und Wohnen zu einer harmonischen Gesamtinszenierung zu verschmelzen, hat sich im modernen Einrichten etabliert. Diese Schau demonstrierte, wie moderne Küchen- und Wohnbereiche heutigen Bedürfnissen gerecht werden – von Kochen und Essen über Arbeiten und Spielen bis hin zu Entspannung und Schlafen. Bora und Suter als Sponsoren der Sonderschau unterstützten das Konzept, das innovative Wohnideen zeigte.

Spannendes Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm auf der Stage rundete das Event ab und sorgte für ein aufmerksames und gut besuchtes Auditorium. Referenten aus Wirtschaft, Forschung, Architektur und dem Handel präsentierten an den drei Messetagen die neuesten Trends und Entwicklungen der Branche. Insgesamt hat die Messe laut Trendfairs einen starken Impuls für die Branche gesetzt und als neuer Branchentreffpunkt überzeugt. „Die Premiere der Fachmesse wurde von der Branche exzellent angenommen. Die hochwertigen Produkte und Leistungen zogen über die drei Tage hinweg gleichmäßig die Experten der Branche an. Wir glauben, dass wir hier den Startpunkt für eine Erfolgsgeschichte gesetzt haben“, so Trendfairs-Geschäftsführer und -Gesellschafter Michael Rambach. Daher wird die siex auch wiederkommen. Für das Jahr 2026 ist die nächste Ausgabe der neuen Einrichtungsmesse in der Schweiz geplant. Sebastian Lehmann



Für Daniel Hörnes, Geschäftsführer Quooker Deutschland, sind Investitionen und Präsenzen auf Messen der Schlüssel zum Erfolg.